

Medienmitteilung

## **Indiskretionen künftig verhindern**

**In letzter Zeit haben sich Indiskretionen in verschiedenen Bereichen gehäuft. Vertrauliche Kommissionsberichte, beispielsweise im Fall „NETZULG“ erschienen auszugsweise in einer Tageszeitung. In einer Interpellation fordern Jakob Etter und Anita Herren nun Antworten, wie Solches künftig verhindert werden soll.**

Indiskretionen und die auszugsweise Veröffentlichung von geheimen Dokumenten schaffen nicht eben Vertrauen in Politik und Verwaltung. Wenn vertrauliche Berichte von Kommissionen den Weg in die Zeitung finden, müssen derartige Dokumente besser vor Indiskretionen geschützt werden. Andernfalls ist zu überlegen, ob die Klassifizierung von vertraulichen Dokumenten überdacht und somit eine offensivere Informationspolitik angestrebt werden müsste.

Die Interpellation von Jakob Etter und Anita Herren fordert vom Büro des Grossen Rates Antworten, wie das Vertrauen zwischen Öffentlichkeit und Politik und Verwaltung in dieser Frage wiederhergestellt werden kann.

Auskunft:

Jakob Etter, 079 252 73 12

Anita Herren, 079 246 54 36

14.06.2018